

Vorwort	
<i>Judith Siegl, Dieter Schmelzer & Herbert Mackinger</i>	9
Drei Jahrzehnte Editor mit überwiegend nicht-deterministischer Verhaltenssteuerung	
<i>Wolfgang Pabst</i>	11
Steckbrief zu Johann Stefan Reinecker	
<i>Christa, Eva & Agnes Reinecker</i>	13
Psychotherapie im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung des Patienten	
<i>Reiner Bastine</i>	17
Beziehungsweise Verhaltenstherapie: Zentrale therapeutische Dimension oder Aneignung fremden Gedankenguts?	
<i>Michael Broda</i>	21
Erbarmen mit den Therapieforschern!	
<i>Willi Butollo</i>	30
Die Chance, durch Erfahrung ein guter Therapeut oder Forscher zu werden	
<i>Franz Caspar</i>	37
Paul Cézanne und John Cage für müßige Verhaltenstherapeuten	
<i>Gerhard Crombach</i>	42
Selbstmanagement, das Gute und das Böse	
<i>Dietrich Dörner</i>	51
Das Benjamin-Blümchen-Prinzip: Kreativität in der Therapie	
<i>Franz Dumbs</i>	56
Was hätte ich ohne Verhaltenstherapie gemacht?	
<i>Ulrike Ehlert</i>	63

Überlegungen zur Zukunft der Psychotherapie <i>Peter Fiedler</i>	66
Nachdenkliches zur psychotherapeutischen Versorgung – vor allem gestern und ein bisschen heute <i>Steffen Fliegel</i>	73
Der Klient als Experte! Ein Prozessmodell, das Selbstmanagement ernst nimmt <i>Markus Gmelch & Hans Preß</i>	86
Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltenstherapie bei onkologischen Patienten <i>Kristin Härtl</i>	96
Elternschaft und psychische Erkrankung: Kümmern wir uns genug um die Kinder psychisch kranker Eltern? <i>Doreen Hartung & Kurt Hahlweg</i>	105
Neuropattern: Auf dem Weg zu einer translationalen Verhaltensmedizin <i>Dirk Hellhammer & Juliane Hellhammer</i>	112
Patienten-Therapeuten-Interaktion in der Verhaltenstherapie <i>Oswald Huber</i>	118
Wege zum Story Dealer – ein Abriss in drei Aufzügen <i>Peter Kaimer</i>	121
Der Psychotherapeut als Supervisor ärztlicher Tätigkeit und Kontrollorgan über die Medikamenteneinnahme des Patienten <i>Thomas Köhler</i>	129
Aufenthalt in LA/Ein Bad für die Seele <i>Mario Alexander Kostal</i>	146
E-Learning in der Ausbildung zur Klinischen Psychologie und Verhaltenstherapie: Ein Best Practice Beispiel <i>Ludwig Kreuzpointner, Klaus D. Stiller & Helmut Lukesch</i>	153
... Sie habe ich mir ganz anders vorgestellt! <i>Ilse Kryspin-Exner</i>	163
Selbstmanagement bei chronischen Erkrankungen: Diabetes <i>Bernhard Kulzer & Norbert Hermanns</i>	170

Emotionsorientierte und systemische Techniken in der Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen <i>Angelika Lakatos-Witt</i>	190
Warum Gesichter nicht lügen, aber doch oft unverständlich sind – Ein kurzer Abriss über verblüffende Überschneidungen im mimischen Ausdruck unterschiedlichster Affektzustände <i>Stefan Lautenbacher & Miriam Kunz</i>	195
Der Mann ohne Eigenschaften – mit vielen Möglichkeiten <i>Lothar Laux</i>	200
Wie und wodurch sich mein therapeutisches Konzept über die Jahre verändert hat <i>Hans Lieb</i>	208
Psychotherapie ist, was ein Therapeut tut – nicht was er denkt, meint oder will <i>Michael Linden</i>	215
Die frühen Jahre: Etablierung der Verhaltenstherapie in Salzburg <i>Herbert Mackinger</i>	221
Vom Nutzen neuer Medien zur Prävention in der Familie <i>Meinrad Perrez & Yves Hänggi</i>	226
Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen <i>Franz Petermann</i>	243
Das Leiden am gesunden Essen – Untersuchungen zur Orthorexie <i>Reinhard Pietrowsky</i>	245
Der Klient als Experte! Eine therapeutische Haltung, die Selbstmanagement ernst nimmt <i>Hans Preß & Markus Gmelch</i>	254
Verhaltenstherapie, was ist das? <i>Dirk Revenstorf</i>	269
Co-Therapie und Sorgentelefon <i>Ulrike S.</i>	275
Implementierung verhaltenstherapeutischer Ansätze in den Alltag einer psychiatrischen Universitätsklinik <i>Annette Schaub & Hans-Jürgen Möller</i>	281

Lebenslanges Lernen: Zwischen Salzburg und Bamberg, Verhaltenstherapie und transdisziplinärer Psychotherapie <i>Günther Schiepek</i>	291
Murphys Gesetze für Psychologen und Psychotherapeuten: Eine Einführung <i>Dieter Schmelzer</i>	296
Auf dem Weg zum/zur guten VerhaltenstherapeutIn: Lebenslanges Lernen und der Selbstmanagement-Ansatz in der Bamberger Psychotherapieausbildung <i>Judith Siegl</i>	312
Schmerzpsychotherapie: quo vadis? <i>Harald C. Traue</i>	325
Sokratischer Dialog und psychologische Therapie <i>Wolfgang Tunner</i>	330
Verhaltenstherapie in gesellschaftlicher Verantwortung oder: Was wäre die Psychotherapie in Deutschland ohne Hans Reinecker? <i>Heiner Vogel</i>	337
Sport, ein natürliches und preiswertes Antidepressivum? <i>Sebastian Wolf & Martin Hautzinger</i>	340
Über den Tellerrand des Planeten schauen – Gedanken zur Psychotherapie des Wahns <i>Jörg Wolstein</i>	347
Big John oder Lernen von und mit Hans Reinecker <i>Manfred Wünsche</i>	352
Sensibilität für kulturelle Vielfaltigkeit – ein Thema in der Ausbildung junger Psychotherapeuten? <i>Dirk Zimmer</i>	355
Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen <i>Hans Reinecker</i>	361
Autorenverzeichnis	371